



## Geförderte Universitätsprojekte 2013

### Universität Wien



**Mag. Cornelia GERDENITSCH**



**Dipl.-Psych. Dr. Tabea SCHEEL**



Fakultät für Psychologie

Institut für  
Angewandte Psychologie:  
Arbeit, Bildung, Wirtschaft

### Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Der Einstieg ins Erwerbsleben findet heute in einer sich rasch verändernden Arbeitswelt statt (z.B. Beck, 1986; Giddens, 1990; Rosa, 2005). Gerade beim Einstieg in eine derartig beschleunigte und flexible Arbeitswelt wird daher von den neuen Arbeitnehmerinnen viel abverlangt. Innerhalb des Projektes soll eine Studie durchgeführt werden, die zeigt welche Handlungsstrategien Personen anwenden können um den Berufseinstieg besser zu meistern.

Konkret soll in dieser Studie untersucht werden, ob *personale Ressourcen* (im Sinne von Handlungsstrategien) für einen *erfolgreichen Einstieg ins Arbeitsleben* förderlich sind, d.h. wie sich diese positiv auf Arbeitsengagement und Innovativität auswirken. Als Kernstrategie für Arbeitsengagement in der modernen Arbeitswelt wird die Selbstführung berücksichtigt, und für Innovativität die Humorstile. Der Fokus unserer Studie liegt auf Einsteigerinnen in die Berufswelt aus der Generation der *Digital Natives* (z.B. Prensky, 2001), für die der Umgang mit den sogenannten neuen Technologien bereits Teil der kindlichen Sozialisation war. Weiter wird untersucht, ob sich der Zusammenhang von personalen Ressourcen und Innovativität sowie Arbeitsengagement für Frauen und Männer ähnlich darstellt. Wir erwarten, dass die Sozialisation mit neuen Medien und Technologien für beide Geschlechter stattfindet, und daher zunehmende Flexibilität beiden Geschlechtern gleichermaßen entgegenkommt. Insofern sollten beide relevante Strategien (Selbstführung, Humorstile) für Frauen und Männer ähnlich zielführend sein.

Die Datenerhebung erfolgt in einer zweiwelligen Längsschnittuntersuchung mit standardisierten Online-Fragebögen. Um die Validität der Ergebnisse zu überprüfen werden ausgewählte Erkenntnisse der Längsschnittstudie in einem Experiment im Laborsetting überprüft.

Der Endbericht des Projektes liegt in der Bibliothek der Wirtschaftskammer Wien auf